



Informationen zur Datenbearbeitung: Akten der Gauselbstverwaltung - Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

- Aufgabenstellung
- Digitalisierung
- Bearbeitung der Digitalisierung

Aufgabenstellung

Die Aktenserie *Gauselbstverwaltung* des Oberösterreichischen Landesarchivs (kurz: OÖLA) enthält vor allem Materialien über die Beschlagnahme der oberösterreichischen Klöster und Stifte sowie der schwarzenbergischen Besitzungen. Es finden sich aber auch andere „Arisierungs“- beziehungsweise Beschlagnahmungsverfahren darin, die für den Allgemeinen Entschädigungsfonds im Zuge seiner Recherchen zu entzogenen Liegenschaften relevant waren.

Digitalisierung

Die Daten aus der Aktenserie *Gauselbstverwaltung* (kurz: GSV) des OÖLA sind aus der Access-Datenbank „Arisierungen“ entnommen, die vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung am 17. Oktober 2002 erstellt wurde. Diese „Arisierungs“-Datenbank ist aus drei Teilen zusammengesetzt, deren Teil 1 mit der Bezeichnung BVVR (neben Teil 2 RK Linz und Teil 3 RSTG) zur weiteren Bearbeitung als Excel-Tabelle aus dieser Datenbank ausgegliedert wurde. Hinter der Abkürzung BVVR verbergen sich wiederum fünf Aktenserien aus dem Oberösterreichischen Landesarchiv (1. FLD - BV, 2. ARIS, 3. GSV, 4. FLD - VR, 5. FiRK), die insgesamt 1.763 Datensätze umfassen und die „Arisierungsdatei“ des Oberösterreichischen Landesarchivs bilden.

Bearbeitung der Digitalisierung

In dieser aus der „Arisierungs“-Datenbank des OÖLA (kurz: OÖLA) herausgenommenen Excel-Datei zu Teil 1 (BVVR) sind unter der Bezeichnung *Gauselbstverwaltung* (kurz: GSV) 34 Datensätze zu finden, die in mehreren Arbeitsschritten den Anforderungen des Findbuches angepasst wurden. Für natürliche und juristische Personen wurden eigene Spalten angelegt, um diese voneinander zu unterscheiden. Zudem wurden bei der Angabe von mehreren historischen Personen pro Zeile diese in den Spalten zu natürlichen und juristischen Personen jeweils in eigene Zeilen gesetzt. Durch diese Aufteilung ergibt sich in der Aktenserie *Gauselbstverwaltung* eine neue Gesamtzahl von 43 Datensätzen (zuvor 34).

In einem weiteren Arbeitsschritt wurden die Daten zur geschädigten Person den Spalten zur natürlichen oder juristischen Personen zugeordnet und die Schreibweisen vereinheitlicht. Neu eingefügt wurden Spalten zu *Aktenart, Bestand, Aktenzahl, Signatur, Archiv* und *Datenprovenienz*.

Die Überarbeitung des gesamten Datenbestandes folgte den nachstehenden Kriterien: Offensichtliche orthografische Fehler und falsche Schreibweisen wurden korrigiert. Abkürzungen bei *Ortsbezeichnungen* wurden ausgeschrieben. Inländische *Wohnadressen* wurden bei Bedarf mit der *Bezirksbezeichnung* und nicht-österreichische Adressen mit einer *Länderangabe* versehen, um eine geografische Identifizierung zu erleichtern. Im Übrigen wurden die im Findbuch-Team konventionell erarbeiteten formalen Bearbeitungsstandards angewendet.

Die vorliegende Excel-Datei wurde im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2011 für das Findbuch bearbeitet.

Diese Aktenserie umfasst 34 Schachteln, innerhalb dieser die Akten nach Namen (natürlicher und juristischer Personen) alphabetisch geordnet sind. Bei einer Bestellung im OÖLA ist neben der Angabe der Bestandsbezeichnung *Gauselbstverwaltung* die Schachtelnummer mit anzugeben.